

Inhalt

SCS aktuell	Seite	2
Fußball	Seite	8
Leichtathletik	Seite	16
Ski & Boards	Seite	18
Tennis	Seite	22
Tischtennis	Seite	24
Turnen	Seite	26
Sportprogramm	Seite	32

Kürzel der Autoren:

bg= Bruno Geiselmann

ek= Erich Kienhöfer

fr= Fabio La Rossa

ik= Ingrid Koch

ls= Lea Ströbele

ml= Martina Lambacher

mst= Marius Ströbele

ms= Marc Schickler

ob= Otto Brunner

rh= Rudolf Hetterich

rl= Richard Luigart



Liebe Mitglieder und Freunde des Sports,

es gibt viele Gründe, morgens aufzustehen. Welcher ist es bei Ihnen? Ist es die Tasse Kaffee zum Frühstück? Vielleicht blühen Sie auch in Ihrer täglichen Arbeit, Ihrem täglichen Umfeld der Familie auf? Oder ist es die Sehnsucht nach Bewegung?

Stellen Sie sich vor, Sie müssten Tag und Nacht, Woche für Woche, Monat für Monat grundlos im Bett bleiben – unvorstellbar. Denn jeden von uns treibt etwas an – aufzustehen, den Tag mit Freude zu beginnen. Mich persönlich treibt unter anderem der SC Staig an. Mich im SC Staig zu bewegen, mit Sportfreunden zusammen zu sein und mich für den SC Staig einzusetzen. Und Sie?

**Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine,
vor der Einsamkeit.**

Nehmen wir uns dieses Zitat von Joachim Ringelnatz zu Herzen, dann gibt es eigentlich keinen Grund, nicht aufzustehen, sich nicht zu bewegen. Bewegung stärkt Körper und Geist. Wie es so schön im Volksmund heißt: Der Körper ist willig, aber das Fleisch ist schwach; nicht jeder menschliche Organismus verfügt von Natur aus über die gleichen Kräfte, etwas im Leben umzusetzen oder voran zu bringen. Doch jeder, der zur Bewegung bereit ist, der den Willen dazu hat, kann seine Bedingungen enorm verbessern und vermeidet langfristig Verschleißerscheinungen und degenerative Erkrankungen im Alter. Ohne überheblich zu sein, aber ehrlich gedacht: Wo finden Sie eine bessere Plattform als im SC Staig. Wir sind stets dabei, den SC Staig auf dem aktuellsten Stand zu halten bzw. zu verbessern, um unseren Mitgliedern optimale Angebote im passenden Rahmen zu ermöglichen.

Durch unser geplantes Vorhaben „Sportvereinszentrum“ werden wir Ihnen noch mehr Gründe geben, jeden Morgen frisch, fromm, fröhlich, frei aus dem Bett zu steigen, um einen „bewegten Tag“ zu erleben. Nutzen Sie die Gelegenheit, wir freuen uns auf Sie!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre

Ulrike Geiselmann

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion und

Gestaltung: Otto Brunner

Mitarbeit: Ulrike Geiselmann

Erich Kienhöfer

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00

Mi 17.00 - 19.00

Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160

Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de

Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 700 Exemplare

Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister
89195 Staig

INFORM

SC Staig ehrt seine Mitglieder

Auf der Jahreshauptversammlung am 26.03.2010 konnte die 1. Vorsitzende Ulrike Geiselman wieder zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft bzw. langjähriges ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Valentin Braun, Marlene Feßler, Christa Hannes, Bettina Helth, Jürgen Helth, Karolina Helth, Lars Hermann, Waltraud Hermann, Ursula Hofmann, Dietmar Lanz, Eugen Maier, Carmen Rameiser, Klaus Rampf, Nathalie Rapp, Miriam Schneider, Petra Ströbele, Wolfgang Ströbele, Florian Vogt, Elisabeth Wahl, Armin Zielbauer

Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Thomas Aubele, Anton Baier, Gabriele Baier, Gudrun Becker, Gertrud Birk-Ströbele, Walter Ehrler, Hans Enderle, Karl-Heinz Enderle, Dietmar Fetzer, Karin Fetzer, Irmtraud Freudenreich, Franz Geiselman, Kurt Karletshofer, Kurt Kienhöfer, Gebhard Klarer, Gertrud Klarer, Elsa Koch, Karl-Florian Lebherz, Franz Luigart, Alfred Mader, Elisabeth Mader, Alfred Ott, Josef Ott, Alfred Remmele, Christoph Ruess, Thea Schadenberger, Reiner Schädler, Walter Scharpf, Gudrun Scheck, Beate Scherer, Sylvia Schmölz, Peter Stifter, Elfriede Strauss, Christine Ströbele-Mack, Luciano Trainotti, Martin Volz, Simone Wahl

Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Mathilde Beuter, Eugen Brunner, Helga Brunner, Erich Drexler, Hans Haag, Georg Nothelfer, Hermann Rodi, Lorenz Schnitzler, Alfred Talirsch

Den **Ehrenbrief des SC Staig für 60 Jahre** Vereinstreue erhielten:

Hansjörg Baier, Helmut Bihr sen., Norbert Gekle, Alois Karletshofer, Franz Mack, Konstantin Nothelfer, Josef Schadenberger, Lorenz Schadenberger, Paul Sprissler, Karl Stolz



Für 50 und 60 Jahre Vereinstreue geehrt: von links Lorenz Schadenberger, Alois Karletshofer, Hansjörg Baier, Georg Nothelfer, Helmut Bihr, Hermann Rodi, Paul Sprissler, Helga Brunner, Norbert Gekle, Lorenz Schnitzler, Mathilde Beuter, Josef Schadenberger, Alfred Talirsch, Karl Stolz

Auf dem Foto fehlen: Eugen Brunner, Erich Drexler, Hans Haag, Franz Mack, Konstantin Nothelfer

Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten

Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr unentgeltliches Engagement im SC Staig ausgezeichnet werden.

Ehrenurkunde für 10 Jahre Tätigkeit:

Reinhold Diepolder, Christian Gudermann, Manfred Hille, Dieter Huber, Fritz Löffler

Ehrenurkunde für 15 Jahre Tätigkeit:

Andrea Strauß

Ehrenurkunde für 20 Jahre Tätigkeit:

Dr. Petra Birk, Anja Bochtler, Doris Eisemann, Waltraud Fischer, Friedrich Noz, Paul Scharpf, Gudrun Scheck, Roland Schmölz.

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit sind **Petra Mangold** und **Franz Wührl** aus dem Vorstand des SC Staig ausgeschieden.

Petra Mangold war in 30 Jahren als Übungsleiterin der Skischule, Ski-Lehrwartin, Kassenführerin der Ski-Abteilung, Mitglied im Hauptausschuss TSV/SCS und zuletzt als Kassierin des SC Staig tätig.

Franz Wührl zieht sich nach nunmehr 25 Jahren zurück, in denen er u. a. als Abteilungsleiter Fuß-

ball SVA, stv. Abteilungsleiter Fußball SVA, stv. Abteilungsleiter Fußball SCS und viele Jahre als Mitglied im Ausschuss des SC Staig wirkte.

Petra und Franz erhielten aus der Hand der 1. Vorsitzenden **Ulrike Geiselmann** für ihre Verdienste um den SC Staig den **Ehrenbrief des SC Staig**.

ob



„Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es.“

Erich Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

DEUTSCHER
SPORTBUND

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

INFORM

SO
SOS
AKTUELL

Beitragsordnung des Sportclub Staig e.V.

1 Beitragsstruktur

Für die Mitgliedschaft im Sportclub Staig wird ein einheitlicher Beitrag erhoben, der zwischen aktiven und passiven Mitgliedern sowie einem Familienbeitrag unterscheidet. Es wird grundsätzlich kein Abteilungsbeitrag erhoben.

2 Beitragshöhe

Der Vereinsbeitrag **pro Jahr** beträgt für

- aktive Vereinsmitglieder	72,00 €
- passive Vereinsmitglieder	30,00 €
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	42,00 €
- aktive Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung	55,00 €
- Familienbeitrag	174,00 €

3 Familienbeitrag

Der Familienbeitrag soll der sozialen und wirtschaftlichen Situation von Familien mit Kindern Rechnung tragen und somit die Sozialverträglichkeit der Beitragssätze sichern. Sind aus einer Familie mindestens 3 Personen Mitglied des Vereins, so wird ein Familienbeitrag erhoben, wenn sich dadurch ein günstigerer Beitragssatz als bei Einzelerhebung errechnet. Als Familienmitglieder im Sinne dieser Beitragsordnung gelten beide Elternteile bzw. ein Elternteil sowie Kinder unter 18 Jahren. Die Beitragsfreiheit ist auf Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beschränkt. Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, bleiben bei der Berechnung der Voraussetzungen für den Familienbeitrag unberücksichtigt.

4 Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung

Für aktive Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung wird gegen Vorlage einer Ausbildungs- bzw. Studienbescheinigung ein ermäßigter Beitrag erhoben. Die Bescheinigung ist jährlich spätestens bis zum 31. März auf der Geschäftsstelle des SC Staig vorzulegen.

5 Beitragsfreiheit

Beitragsfrei sind Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder des Vereins.

6 Beitragserhebung

Der Jahresbeitrag wird im ersten Quartal eines Geschäftsjahres fällig.

7 Sonderregelung für die Tennisabteilung

Neben den unter Tz. 2 und 3 dargestellten Beiträgen erhebt die Tennisabteilung für die Mitgliedschaft in der Tennisabteilung zusätzliche Abteilungsbeiträge, die in einer abteilungsinternen Beitragsregelung festgelegt sind. Die Mitgliedschaft in der Tennisabteilung setzt die gleichzeitige Mitgliedschaft im SC Staig e.V voraus.

Die geänderte Beitragsordnung wurde auf der Jahreshauptversammlung am 26.03.2010 von der Versammlung einstimmig beschlossen. Sie ist ab Geschäftsjahr 2010 wirksam.

Wichtiger Hinweis:

Neu in die Beitragsordnung aufgenommen wurde unter Tz 4 ein ermäßigter Beitragssatz für aktive Mitglieder über 18 Jahre in Ausbildung. Die betreffenden Personen müssen daher jeweils bis spätestens 31.03. des Jahres eine entsprechende Ausbildungs- bzw. Studienbescheinigung auf der Geschäftsstelle des SC Staig vorlegen, wenn der ermäßigte Beitragssatz unterstellt werden soll.

Und noch eine Bitte an alle Beitragszahler: Teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre Bankverbindung geändert hat. Sie ersparen sich selbst und uns unnötige Arbeit und Kosten.

Projekt Sportpark SC Staig:

Erste Schritte zur Entscheidungshilfe sind gemacht

Die Idee „Sportpark SC Staig“, die wir in der Dezemberausgabe von Inform 2009 vorgestellt haben, ist weitere Schritte gegangen. Ein bunt gemischtes Gremium unseres Vereins und unserer Gemeindevertretung, in dem möglichst viele Meinungen für und wider eines solchen Vereinszentrums vertreten waren, hatte sich nach einem mehrstündigen Seminar über Sportvereinszentren mit Vertretern des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) zunächst für eine Marktanalyse entschieden. Man wollte sich eine fundierte Meinung einholen, ob diese Idee realistisch sein kann und wenn ja unter welchen Voraussetzungen.

Diese Entscheidung konnte nur gefällt werden, da wir vom WLSB, dem Dachverband für ca. 5.500 Turn- und Sportvereine, die Zusage für eine ideelle wie finanzielle Unterstützung für Maßnahmen, die zur Entscheidungsfindung erforderlich sind, erhalten haben. Der WLSB war von Beginn an integriert, ist in allen Ent-

scheidungen miteingebunden, geht jeden weiteren Schritt mit uns zusammen und trägt die Kosten, bis es ein gemeinsames „Ja“ gibt oder einer der beiden Partner „stopp“ sagt. Das heißt, dass der SC Staig sowie der Landessportbund jederzeit die Planung beenden kann, sobald einer der beiden Partner keine realistische Grundlage mehr für das Projekt sieht.

Der WLSB hatte nach unserer Zustimmung also die Marktanalyse in Auftrag gegeben. Die Firma „Flowcon“, ein führendes Beratungsunternehmen im Gesundheitswesen, überprüfte somit im Frühjahr 2010, ob der Bau eines Sportvereinszentrums mit den Schwerpunkten Fitness und Gesundheit wirtschaftlich für den SC Staig in Betracht gezogen werden kann.

Flowcon definierte zunächst das Einzugsgebiet. Innerhalb dieses Gebietes wurden unterschiedliche Gegebenheiten, Merkmale und Tendenzen der Bevölkerung analysiert, die Einfluss auf die Nutzung eines Sportparks haben

können. Da ging es z. B. um Einwohnerzahlen, um Altersstrukturen, um die Arbeitslosenquote oder um Kaufkraft.

Dann galt es, die „Konkurrenz“ zu analysieren. Flowcon besuchte konkurrierende Institutionen im Einzugsgebiet, die ein Gesundheits- und Fitnessangebot an Geräten anbieten. Dazu gehörten neben klassischen Studios auch Physiotherapeuten und andere Sportvereine. Diese Analyse gibt Aufschluss darüber, mit welcher Marktpositionierung man sich von anderen Anbietern abgrenzen kann, also welche Stärken bereits ausreichend besetzt sind, bzw. welche wir anbieten könnten. Hier ist unter anderem das Preis-Leistungsverhältnis interessant, aber auch der Service, das Personal, zusätzliche Angebote wie Wellness oder Ernährungsberatung und vieles mehr. Sogar die Parkplatzsituation kann mit ausschlaggebend sein.

Fortsetzung Seite 7

INFORM

SOS GIKTU ER

Fortsetzung von Seite 6

Mit diesen Ergebnissen und weiteren Berechnungen aus bereits bestehenden allgemeinen Untersuchungen im Fitnessbereich konnte Flowcon uns ein mögliches Marktpotential errechnen und uns ein Konzept empfehlen, wie diese möglichen Mitglieder erreicht werden können.

Fazit ist: Potenzial ist vorhanden, Konkurrenz jedoch auch. Es wird sehr darauf ankommen, was wir unseren Mitgliedern bieten und zu welchem Preis.

Eine weitere Schlussfolgerung die der SC Staig aus dieser Analyse zog ist, den Weg der Entscheidungsfindung weiter zu gehen. Auch der WLSB – und das ist entscheidend für uns – ist zu diesem Schluss gekommen, dass es sich lohnt, das Projekt weiter

und näher zu untersuchen. Deshalb wurde der nächste Schritt, die Erstellung einer Raumkonzeption, bereits im Juni gegangen.

Für diese Studie wurde die Firma „SpOrt concept“ vom WLSB beauftragt, auf Grundlage der Flowcon-Analyse ein Raumkonzept für einen Sportpark SC Staig zu erstellen, in dem die bestehenden Räumlichkeiten so eingebunden werden, dass bestmögliche Lösungen zwischen Kosten und Funktionen entstehen. SpOrt concept ist ein Stuttgarter Unternehmen, das sich ausschließlich mit der Planung und dem Bau von „zukunftsfähigen“ Sportstätten befasst, und die neben dem Schwäbischen, und dem Württembergischen auch den Deutschen Turnerbund zu seinen Partnern zählt.

Das erste Raumprogramm ist erstellt. Jetzt sind wir wieder dran, die Notwendigkeiten zu konkretisieren und Wünsche zu hinterfragen, wie z. B. Barrierefreiheit oder Außensportanlagen.

Die Idee Sportpark geht einen langen Weg und steckt immer noch in der Entscheidungsphase, in der mit Hilfe des Württembergischen Sportbundes alle „Wenns und Abers“, alle „Für und Widern“ auf's Gründlichste durchleuchtet werden. Der WLSB ist Unterstützer und ständiger Partner in allen Angelegenheiten rund um dieses Thema.

Es bleibt spannend, aber egal wie die Entscheidung zum Schluss ausfällt, durch die Unterstützung des WLSB wird sie auf fundierten Argumenten basieren.

ik

Aufatmen erst am letzten Spieltag

Zur Winterpause lag die Bezirksligamannschaft des SC Staig mit 17 Punkten aus 19 Spielen abgeschlagen auf dem vorletzten Tabellenplatz. Mit 4 Punkten Rückstand sowie zusätzlich einem Spiel mehr als die Konkurrenz war es zum Ziel Klassenerhalt noch ein weiter und harter Weg. Es war allen Beteiligten klar, dass bei 4 direkten Absteigern sicherlich 40 Punkte auf der Habenseite zu Saisonende stehen müssen. Für die restlichen 15 Partien bedeutete dies, dass für den Klassenerhalt davon mindestens 8 gewonnen werden. So die Konstellation zu Jahresbeginn!

Da der SC Staig für seine bessere Rückrunde bekannt ist, war die Vorbereitungsphase wichtiger denn je. Trotz der katastrophalen Witterung, die kaum ein Spiel zuließ – geschweige denn ein Training auf dem Spielfeld im Freien – war der Truppe der Ernst der Lage anzumerken, und dementsprechend wurde konzentriert und engagiert trainiert.

Zwar fit, jedoch ohne jeglichen Gradmesser aus Freundschaftsspielen startete unsere 1. Mannschaft die „Operation Nichtabstieg“ nach der Winterpause.

Mit einem gerechten Unentschieden beim favorisierten FV Senden und einem Heimsieg gegen den Abstiegs Konkurrenten Holzheim eine Woche später

konnte man von einem gelungenen Auftakt sprechen. Der SC Staig blieb weiter seiner Serie treu; er siegte zu Hause und punktete in der Ferne. Aufgrund der Ergebnisse der direkten Konkurrenz konnte man sich jedoch nicht entscheidend von den Abstiegsrängen entfernen und blieb somit weiter im Tabellenkeller. Umso mehr schmerzte dann die Heimleite gegen den SC Türkücü Ulm. Diese Niederlage kam einem gefühlten Abstieg gleich, da just an diesem Spieltag die komplette Konkurrenz punktete und so der SC Staig auf den drittletzten Tabellenrang abrutschte und nun wieder vier Punkte zum rettenden Ufer fehlten. Nach dieser ernüchternden Niederlage trennte sich die Fußballabteilung von Trainer **Nikos Despotopoulos**. Mit dem zweiten Trainerwechsel während der laufenden Saison war der SC Staig somit mal wieder in die Schlagzeilen der Presse gerückt.

Es war keine Selbstverständlichkeit, zu diesem Zeitpunkt einen geeigneten Nachfolger zu finden. Als dann mit **Markus Hammeter** und **Michael Bendl** zwei ehemalige Spieler aus den eigenen Reihen bereit waren, die Mannschaft bis Saisonende zu coachen, war dies ein deutliches Signal, dass der SC Staig an sich glaubt und den Klassenerhalt

noch nicht abgeschlossen hat. Im Premierenspiel beim Landesliga-aufsteiger TSV Regglisweiler gelang dem neuen Trainerduo ein Einstand nach Maß, und mit diesem Auswärtssieg meldete sich der SC Staig wieder eindrucksvoll zurück. Dies war der Beginn einer beeindruckenden Serie und gleichbedeutend mit dem Erreichen der 40-Punkte-Marke.

Leider vermochte es unsere 1. Mannschaft nicht, den ersten Matchball gegen Bellenberg zu verwerten. Diese unnötige Niederlage am Pfingstsonntag vor prächtiger Kulisse brachte den Klassenerhalt nochmals in Gefahr. Bis zum letzten Spiel der Saison war die drohende Relegation möglich, und es musste schon ein Sieg gegen Neenstetten gelingen, um endgültig gesichert zu sein. Ergebnis: 3:0 für den SC Staig – Klassenerhalt.

Eine nervenaufreibende und spannende, aber auch ereignisreiche Saison endete doch noch mit einem Happy-End für die 1. Mannschaft. So können wir uns gemeinsam auf eine weitere Saison Bezirksligafußball in Staig freuen.

Fortsetzung Seite 9

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!

AKKU LADEN!

DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de

Fortsetzung von Seite 8

“Zweite” mit sensationeller Rückrunde

Die Überraschung schlechthin in A/Iller. Zu Jahresfrist noch Vordieser Rückrunde war unsere 2. letzter und somit gleichbedeutend mit einem Relegationsplatz,



Hatte großen Anteil am Erfolg der 2. Mannschaft: “Manne” Ströbele bei der Verabschiedung durch Marc Stegmaier

mauserte sich die Zweite zu einer geschlossenen Mannschaft und trat sprichwörtlich als Team auf.

Großen Anteil an dieser sensationellen Rückrunde hatte Trainer **Manfred Ströbele**, der es verstand, die jungen und unerfahrenen Spieler zu fordern und eine extreme Leistungssteigerung zu erzielen. In Zahlen ausgedrückt spricht dies noch eine deutlichere Sprache: Aufgrund von Platz 6 in der Rückrundentabelle schloss der SC Staig II mit insgesamt 34 Punkten auf dem beachtlichen 10. Platz ab, obwohl die Ligakonzurrenz es teilweise gerne gesehen hätte, wenn die unangenehmen 2. Mannschaften nächstes Jahr nicht mehr auf dem Spielplan stünden.

rl

INFORM

FUSSBALL

Saisonausblick

Möglichst schnell die nötigen Punkte sammeln

In der Saison 2010/2011 geht der SC Staig in sein zwölftes Bezirksligajahr. Die neue Saison wird mit 17 Mannschaften wieder eine große Herausforderung, da wiederum 4 Mannschaften direkt in die Kreisliga A absteigen werden, um die Sollzahl von 16 Mannschaften zu erreichen. Wir hoffen natürlich, so schnell wie möglich die nötigen Punkte zu sammeln, um nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und nicht wieder eine so spannende und nervenaufreibende Saison wie die vergangene zu spielen.

Dies wird sicher keine leichte Aufgabe, haben doch drei Leistungsträger, **Uwe Häberle**, **Daniel Haas** und **Lukas Schnee** den SC Staig verlassen. Hinzu kommt, dass **Thomas Bochtler**

auf Grund seiner Leistenprobleme in absehbarer Zeit nicht mehr spielen kann.

Vor einer ähnlich schwierigen Aufgabe steht unsere 2. Mannschaft, obwohl die Erwartungen nach der tollen Rückrunde der vergangenen Saison gestiegen sind. Mit der entsprechenden Einstellung und dem nötigen Trainingsfleiß sollte die "Zweite" allerdings nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Trotz allem gehen wir optimistisch in die neue Spielzeit. Mit **Uli Lubczyk** für die 1. Mannschaft und einem alten Bekannten, **Jochen Holl** für die „Zweite“ konnten wir zwei Trainer verpflichten, die unser vollstes Vertrauen haben. Wir wünschen beiden für ihre Arbeit beim SC Staig

viel Spaß und viel Erfolg.

Gleich elf neue Spieler können wir bei den Aktiven begrüßen. Erfreulich ist hierbei, dass fünf Spieler aus unserer eigenen Jugend kommen, was Beweis für die gute Jugendarbeit im SC Staig ist.

Im Einzelnen sind dies: **Jens Geiselmann**, **Alexander Lebherz**, **Alex Rafensteiner**, **Dominik Ruelius** und **Yanik Tominak**.

Die weiteren Neuzugänge sind **Waldemar Weber** (SV Scharenstetten), **Thomas Widmann** (TV Wiblingen), **André Klarer** (Spfr Donaurieden), **Okan Söylemez** (Türk Gücü Ulm), **Enrique Bernardino** und **Denis Weber** (SSG Ulm 99).

bg



Sie sollen die Teams des SCS verstärken: Hinten von links: Jens Geiselmann, Denis Weber, Enrique Bernardino, Dominik Ruelius, André Klarer, Yanik Tominak. Kniend von links: Alexander Lebherz, Waldemar Weber, Alex Rafensteiner, Thomas Widmann

INFORM

FUSSBALL

Die beiden Neuen auf der Fußball-Kommandobrücke

Der 47-jährige **Uli Lubczyk** ist neuer Trainer der 1. Mannschaft, der Kontakt zum SC Staig kam über seinen fußballerischen Weggefährten aus Einsinger Zeiten **Markus Hammeter** zustande.

Uli Lubczyk wohnt mit seiner Frau Sonja und seinen beiden Töchtern in Einsingen, beruflich geht er seinem Dienst beim Polizeirevier Ulm-West nach. Alles was mit Sport zu tun hat, wie

terspiel, betreibt er aus zeitlichen Gründen nicht mehr.

Während seiner aktiven Fußballerlaufbahn war er hauptsächlich für seinen Heimatverein TSV Einsingen am Ball, unterbrochen von einem beruflich bedingten Wechsel zum Landesligisten FC Eislingen. Seine aktive Laufbahn beendete ein Bandscheibenvorfall im Jahre 1999. Gleich darauf begann Uli Lub-

als Trainer zum SV Sulmetingen in die Bezirksliga Riß, wo er 4 Jahre lang tätig war. Anschließend übernahm er den TSV Langenau in der Kreisliga A-Alb bis zum Oktober 2009.

Seine Zielsetzung für die neue Spielzeit ist vordergründig der Nichtabstieg und dass wieder Ruhe beim SC Staig einkehrt, womit er sicher auf die Trainer-Situation in der abgelaufenen Saison anspielt. Ein besonderes Augenmerk legt der neue Trainer auf die körperliche Fitness seiner Spieler. Er hat deshalb in der Vorbereitungsphase ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Wöchentlich hat er jeweils 5 Tage vorgesehen, an denen entweder trainiert oder ein Vorbereitungsspiel absolviert wird. Da müssen sich unsere Spieler sicher nicht nach einem weiteren Hobby umsehen.

Am SC Staig gefällt Uli Lubczyk besonders das sehr gute Umfeld, die schönen Sportanlagen und dass er hier sehr herzlich aufgenommen wurde. Die Stärken seiner neuen Mannschaft sieht er in der mannschaftlichen Geschlossenheit sowie im taktischen Bereich und im Abwehrverhalten. Im Spiel nach vorne sei noch Luft nach oben, so seine erste Einschätzung.

Wir wünschen Uli Lubczyk viel Freude an seiner neuen Tätigkeit und natürlich den erhofften sportlichen Erfolg.

Fortsetzung Seite 13



*Sie haben das Vertrauen der Abteilungsleitung:
Uli Lubczyk(links) und Jochen Holl*

selbst Sport treiben, oder den Besuch von Sportveranstaltungen, auch Sport vor dem Fernsehapparat, gibt er als sein Hobby an. Sein weiteres Hobby, das Thea-

czyk als C-Jugend-Trainer in Einsingen, nach einem Jahr coachte er die 2. Mannschaft und später auch kurzfristig die 1. Mannschaft. 2003 wechselte er

Fortsetzung von Seite 12

Jochen Holl wieder Trainer der 2. Mannschaft

Nach einem Abstecher zum SV Scharenstetten, den er als ein tolles und lehrreiches Jahr bezeichnet, kehrt der 39-jährige **Jochen Holl** wieder zum SC Staig zurück. Bei uns ist er ein alter Bekannter, war er doch schon als aktiver Fußballer in der Bezirksliga-Truppe, als B-Junioren-Trainer und dann bereits als Trainer der 2. Mannschaft tätig. Ihm gefällt am SC Staig, dass auf die eigene Jugend gebaut wird und er freut sich darauf, mit „seinen Jungs“, von den B-Junioren jetzt im Aktivenbereich zu trainieren. Er findet es super, dass mit Ober-

roth und Illerrieden zwei spielerisch starke Absteiger aus der Bezirksliga dazu kommen. „Wir tun uns leichter gegen solche Teams, die mitspielen“, so seine Einschätzung.

Sein Beweggrund, wieder beim SC Staig einzusteigen ist „das komplette Paket SC Staig“ und er meint damit die Spieler, Funktionäre, die „genialen Fans und die absolut beeindruckende Atmosphäre auf dem Platz“. Am Wichtigsten ist ihm aber die gute Perspektive, mit den vielen jungen Spielern etwas aufzubauen, obwohl er sich im Klaren ist, dass das nur mit Geduld und harter Arbeit möglich ist.

Seine Rolle im Zusammenspiel mit dem Trainer der 1. Mannschaft Uli Lubczyk sieht er vor allem darin, die talentierten jun-

gen Spieler über die Kreisliga A an die Bezirksliga heranzuführen. Er will Uli Lubczyk am Anfang auch mit Informationen füttern, zum Beispiel wie Spieler und Verein „ticken“. Er sagt ihm ausdrücklich seine hundertprozentige Unterstützung zu.

Die große räumliche Distanz zu seinem Wohnort Nellingen und die lange Wegstrecke zum Training sieht er nicht als Problem an. „Man fährt ja nicht nur zu Spielern, Funktionären usw., sondern auch zu Freunden“.

ek

Spielberechtigung nach einem Einsatz in einer höheren Spielklasse

Nach einem Einsatz in einem Pflichtspiel (Meisterschaft oder Pokal) sind Amateure oder Vertragsspieler des Vereins erst nach einer Schutzfrist von zwei Tagen wieder für Pflichtspiele aller anderen Amateurmanschaften ihres Vereins, die in Konkurrenz in einer niedrigeren Spielklasse spielen, teilnahmeberechtigt.

Die Einschränkung gilt nicht für den Einsatz in Freundschaftsspielen und für Spieler, die am 1. Juli das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bestimmungen über die Spielmanipulation der Spielordnung bleiben unberührt.

Spielmanipulation

Wegen eines Vergehens der Spielmanipulation gemäß § 20a Strafbestimmungen ist zu bestrafen,

... wer in sonstiger Weise versucht, sportwidrig Einfluss auf den Spielausgang zu nehmen, z.B. durch den Einsatz mehrerer Spieler in einer unteren Mannschaft in der offenkundigen Absicht, sich in einer speziellen Wettbewerbssituation einen sportwidrigen Vorteil zu verschaffen.

INFORM

FUSSBALL

Markus Hammeter und Michael Bendl:

Ein perfektes Gespann für den SC Staig

Die eingefleischten Fußballfans des SC Staig werden es noch wissen: Schon als Aktive auf dem Rasen waren **Markus Hammeter** und **Michael Bendl** das perfekte Stürmerduo für den SC Staig. Micha der Kämpfer, Läufer und Enthusiast, der die Mannschaft mitreißen konnte und nebenan der coole Markus Hammeter, der letzte absolute Goalgetter des SC Staig mit durchschnittlich annähernd 20 Treffern pro Saison. Mittlerweile halten sich beide in unserer AH fit. Trotzdem waren sie in dieser Saison plötzlich so nah an der aktiven Mannschaft dran wie schon lange nicht mehr. Aufgrund der brenzlichen Situation übernahm das Gespann die sportliche Verantwortung, als es für die 1. Mannschaft nach der Niederlage gegen Türkücü Ulm sehr düster aussah. Jedoch bereits in der ersten Mannschaftsansprache spürte man die Begeisterung und den absoluten Willen der beiden Freunde, die Saison noch positiv zu gestalten. Nicht nur der überraschende Sieg beim Landesliga-aufsteiger TSV Regglisweiler im ersten Punktspiel unter der neuen Regie waren Indiz dafür, dass sie die Mannschaft erreichen konnten. Plötzlich war auch im Team wieder der Glaube an den Nicht-

abstieg gegeben, was wohl letztendlich der Schlüssel zum Erfolg war. Denn sportlich hat die Mannschaft allemal das Zeug, um die Klasse zu halten. Was Markus und Michael an der Linie vorlebten, übertrug sich auf die Mannschaft und so konnte man

Nachfolge die Abteilungsleitung zu unterstützen. Mit **Uli Lubcyk** kommt ein alter Weggefährte von Markus zum SC Staig, der auch den entscheidenden Kontakt herstellte. Markus und Michael, wir danken Euch nochmals auf diesem Wege, dass Ihr Euch der



Sie hatten entscheidenden Anteil am Klassenerhalt: Michael Bendl(links) und Markus Hammeter

als drittbeste Rückrundenmannschaft den Klassenerhalt am letzten Spieltag gegen den FC Neenstetten fixieren. Leider können beide aus privaten und beruflichen Gründen die Erfolgsstory beim SC Staig nicht fortführen, jedoch war sich Markus Hammeter nicht zu schade, auch bei der

schwierigen Situation gestellt habt und maßgeblich zum Klassenerhalt beigetragen habt. Auch wenn Ihr zukünftig nicht mehr die sportliche Leitung übernehmen könnt, sind wir froh, weiterhin solche „Pfundskerle“ bei uns im Verein zu haben.

fr



Gestatten,
Ihr persönlicher
Fitness-Coach

**Jung und motiviert. Kompetent und
einfühlsam. Vielseitig und rücksichtsvoll.**

Macht Sie fit und quält Sie nicht.

Seine Adresse:

www.richtigfit.de

richtig fit® DEUTSCHER
SPORTBUND

www.richtigfit.de
> alles über Fitness

INFORM

Roland Haug neuer Abteilungsleiter der Leichtathleten

Familiensportabzeichen als Pflichtfach

Nachdem sich die bisherige Abteilungsleiterin **Bärbel Kirstein** (geb. Herget) aus der Leichtathletikabteilung zurückgezogen, ging die Suche nach einem geeigneten Ersatz los. Nach mehreren Gesprächen erklärte sich **Roland Haug** bereit, den Posten des Abteilungsleiters zu übernehmen. Zum besseren Kennenlernen hat Roland ein paar Fragen beantwortet.



Über seine Kinder als Abteilungsleiter zum SC Staig: Roland Haug

InForm: Roland, da Du nicht aus dem Gemeindegebiet kommst, möchten wir Dich bitten, Dich kurz selbst vorzustellen:

Roland: Ich bin 45 Jahre alt und verheiratet. Wir haben zwei Töchter, Vanessa 14 Jahre und Carina 10 Jahre alt. Von Beruf bin ich selbständiger Handelsvertreter.

InForm: Du wohnst ja in Unterkirchberg, wie bist Du zu den Leichtathleten des SC Staig gekommen?

Roland: Meine beiden Kinder sind seit mehreren Jahren im SC Staig. Vanessa ist seit ca. 3 Jahren bei den Leichtathleten. Nachdem sich die Suche nach einem neuen Abteilungsleiter als schwierig abzeichnete, stellte ich mich nach einigen Gesprächen zur Wahl.

InForm: Welche Sportarten betreibst Du selbst?

Roland: Neben meinem nun fast 30-jährigen Radsport bin ich außerdem aktiv beim Joggen und Inlinern. In der Winterzeit bevorzuge ich eher den Fitnesport und Ski Alpin.

InForm: Welche Ziele hast Du Dir für die Leichtathletikabteilung gesetzt?

Roland: Eines meiner Ziele ist, beim alljährlichen Sportabzeichen die Zahl „100“ zu erreichen. Des Weiteren möchte ich versuchen, die Anzahl der LA-Mitglieder am Ende des Jahres zu halten bzw. auszubauen.

InForm: Du bist als Abteilungsleiter nun schon ein halbes Jahr im Hauptausschuss des SCS dabei. Wie gefällt Dir diese Tätigkeit?

Roland: Die Tätigkeit macht mir sehr viel Spaß, weil ich sehe und erlebe, wie aktiv der SC Staig ist. Darüber hinaus lerne ich viele Mitglieder aus anderen Abteilungen kennen.

InForm: Kannst Du Dir vorstellen, dieses Jahr gemeinsam mit Deiner Familie das Familiensportabzeichen zu absolvieren?

Roland: JA! Meine „drei Frauen“ absolvieren das SAZ seit Jahren erfolgreich. Meine Position in der LA-Abteilung verpflichtet mich selbstverständlich zum Start.

Das Interview führte Martina Lambacher

Deutsches Sportabzeichen

„Gemeinsam schaffen wir die 100“, lautete im vergangenen Jahr der Aufruf zur Teilnahme bei der Sportabzeichenaktion. Und erfreulich viele haben sich aufgerappelt und mitgemacht. Leider haben wir das große Ziel, 100 Abzeichen für den SC Staig, nicht erreicht. Aber mit einer Steigerung um 30% sind wir auch schon sehr zufrieden. Und nicht nur wir, sondern auch die Verantwortlichen beim Sportkreis fanden dieses Ergebnis lobenswert. So wurde der Sportabzeichen-Treff des SCS, wie schon 2008, bei der Vergabe des Jugendförderpreises der ENBW mit bedacht.

Aber bekanntlich soll man sich auf seinen Lorbeeren nicht ausruhen, und so fordern wir wieder alle auf, bei uns mitzumachen. Es

ist gar nicht so schwer! Informationen und Hilfestellungen gibt das Team der Sportabzeichenprüfer.

Erfreulich ist, dass dieses Jahr zwei junge Frauen einen Lehr-

gang zum Sportabzeichenprüfer besucht und erfolgreich bestanden haben. **Carola Remmele** und **Eva-Carina Müller** verstärken jetzt unser Team.

ml



Sie verstärken das Team der Sportabzeichenprüfer nach erfolgreichem Lehrgang und freuen sich auf möglichst viele Teilnehmer: Eva-Carina Müller(links) und Carola Remmele

Jugendliche übernehmen Verantwortung

Die Trainingsstunden in der Leichtathletik sind zurzeit sehr gut besucht. So braucht es für jede Gruppe Helfer, die planen, mit anpacken und die Meute im Zaum halten. Für eine Person allein ist diese Aufgabe zu groß und nur schwer durchführbar. So freuen wir uns, dass es seit Beginn des Jahres in der Montagsguppe zwei neue Übungshelferinnen gibt. **Jana Geiselmann** und **Michaela Ruß**, beide 14 Jahre alt, unterstützen **Andrea Fuchs** beim Training der jüngsten Leichtathleten. Die beiden sind selber noch aktiv in der Leichtathletik dabei und betreuen nun die 7- und 8-Jährigen.

ml



Sie unterstützen die Übungsleiter beim Training mit den jüngsten Leichtathleten und übernehmen schon als 14-Jährige Verantwortung: Jana Geiselmann(links) und Michaela Ruß

INFORM

Wintersportkonferenz beim SC Staig

Am 8. Mai 2010 fand die Wintersportkonferenz des STB im Vereinsheim des SC Staig statt.

Ca. 30 Wintersportabteilungsleiter/innen aus dem Einzugsgebiet des Schwäbischen Turnerbundes, das sich von der Ostalb bis an den Bodensee erstreckt, trafen sich an diesem Tag.

Der SC Staig wurde in diesem Jahr ein weiteres Mal als Austragungsort für diese Veranstaltung des STB ausgewählt.

Nicht nur die zentrale Lage im Einzugsgebiet überzeugte den Turnausschuss Wintersport des STB, sondern auch die passenden Räumlichkeiten, die hervorragende Bewirtung und die stilvolle Atmosphäre im Vereinsheim des SC Staig.

Der Turnausschuss Wintersport, der sich aus einigen Lehrteammitgliedern des STB zusammensetzt, hatte alle Ski-

-,Snowboard- und Langlaufabteilungsleiter/innen eingeladen, um die Neuigkeiten der Wintersaison 2010/2011 zu besprechen.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Saisonrück-

blick 2009/2010, die Neueregulungen bei der Skilehrerausbildung und die Terminkoordination für die neue Wintersaison.

Is



Ladies on Tour

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr der **Ladies Day** statt. Eine Ski-Ausfahrt, speziell für Frauen. Unter der Leitung von **Ulrike Geiselmann** ging es dabei an einem Freitag im Februar mit dem Bus Richtung Allgäu. Ziel waren Oberstdorf und die Lifтанlagen am Fellhorn.

Tolle Stimmung und angenehme Atmosphäre trugen dazu bei, dass die Ausfahrt ein neues Highlight der diesjährigen Skisaison war.

Wer also Lust bekommen hat, bei dieser besonderen Ausfahrt dabei zu sein, sollte sich für das nächste Jahr unbedingt anmelden. Nähere Infos können zu gegebener Zeit dem Skiheft entnommen werden, das Anfang Oktober wieder erscheint.

mst

INFORM

Traditionell starkes Abschneiden bei Lehrgängen

Auch im vergangenen Winter absolvierten Aktive unserer Skischule erfolgreich Prüfungslehrgänge zum **Skilehrer Grundstufe, Oberstufe oder Skischulausbilder**.

Diese Lehrgänge dauern immer eine Woche und finden entweder auf dem Gletscher im Stubaital oder in Balderschwang im Allgäu statt. Die Inhalte fordern das gesamte Spektrum des Skifahrens und Lehrens ab. Demonstratives, Sportliches sowie ein Rennlauf werden geprüft, aber auch eine Theorieprüfung gehören zur Agenda. Bei der Oberstufe und beim Skischulausbilder sind zudem noch ein Referat und eine Langlaufprüfung Hürden für das Bestehen der Prüfung.



Ramona Leberherz (links) und **Iris Müller** haben die Prüfung zum **Skilehrer Grundstufe** mit Bravour absolviert. Sie sind die jüngsten Mitglieder im Team.

Bei den Snowboardern absolvierten **Anabel Honis** (unten links) und **Ann-Kathrin Ruelius** die **Grundstufe**.



Marius Staiger, Tabea Ströbele und **Michael Seitter** (v. links) sind nach ihrer Woche in Balderschwang nun **Skilehrer Oberstufe**



Marius Ströbele absolvierte die Prüfung zum **Skischulausbilder** mit Erfolg.

Wir gratulieren allen Lehrgangsteilnehmern zu den hervorragenden Leistungen und freuen uns schon auf die gemeinsamen Einsätze im Winter.

Ausweisung 2010

Den Abschluss einer rundum gelungenen Skisaison genossen alle Staiger Übungsleiter Ende März im Montafon.

Obwohl der Wetterbericht einige Tage zuvor schon schlechtes Wetter vorausgesagt hatte, waren fast 30 Ski-, Snowboard- aber auch Langlauflehrer, die sich auf den etwas breiteren Laten versuchen wollten, am Samstagmorgen beim Treffpunkt in Altheim.

Den ganzen Tag hatten alle viel Spaß und genossen das gute Wetter sowie die für die Jahreszeit noch sehr guten Pisten. Als unser Rookie Ali Lebherz bei einem Fahrfehler den Ski verlor, mussten dann noch alle mithelfen beim Suchen. Nach einer gu-

ten Stunde und auch etwas Angstschweiß bei einigen konnte dann zum gemütlicheren Teil übergegangen werden.

Alles in allem war es ein super Schlusstrich unter die vergangene Skisaison.

mst



Auf der Suche nach dem verlorenen Ski.....

INFORM

Tennis 2010 – einmal etwas anders

TENNIS

Auch eine Tennisanlage kommt mal in die Jahre.

Ein im letzten Herbst durchgeführter "Fit-Check" ergab eine Reihe von Erkenntnissen, die sich zwischen Verschönerungsmaßnahmen bis hin zu Renovierungsarbeiten erstreckten.

So wurden im Außenbereich hauptsächlich die Grünanlagen, im Eingangsbereich der Wildwuchs sowie die mit Unkraut übersäte Einfassung der Tennisplätze als Handlungsbedarf identifiziert. Im Innenbereich des Vereinsheims wurden umfangreiche Malerarbeiten als unbedingt notwendig erachtet. Diese sind zurzeit in der Angebotsphase und werden nach Abschluss der aktiven Spielrunde beauftragt und umgesetzt. Damit zu den neuen Farben auch das Interieur passt, werden die antiken Lampen, Vorhänge etc. ausgetauscht.

Viel Diskussion gab es letztendlich um die Funktionsbereiche wie Duschen/Umkleide und Geräte/Getränkeraum.

Nachdem zwar optisch die Räume nicht den modernsten Eindruck hinterlassen, aber funktional alles in Ordnung ist, hat die Abteilungsleitung diesen Moder-



nisierungsschritt aus Kostengründen nochmals zurückgestellt. Dafür wurde bei den Außenanlagen schon mächtig gearbeitet und viel Geplantes in Eigenleistung umgesetzt. Es wurden Bäume gefällt, Hecken radikal zurückgeschnitten, verwilderte Blumenbeete in attraktive Steingärten umgewandelt, die Einfassung zu den Tennisplätzen komplett neu verlegt, entrümpelt, Geräteschuppen entsorgt und vieles mehr.

Einiges davon wurde im Rahmen

Herbst/Frühjahrsarbeitseinsätze umgesetzt. Darüber hinaus haben unsere Damen Christa Löffler, Christine Wahl, Marion Hammer, Petra Mayer, sowie Ehepaar Lott, Günther Feßler und noch eine Anzahl nicht genannter Männer mit viel Kreativität und Einsatz die Steingärten gestaltet und angelegt. Ihnen und auch allen anderen Helferinnen und Helfern dafür ein herzliches Dankeschön von der Abteilungsleitung für die tolle Unterstützung.

In diesem Zusammenhang möchten wir unseren Appell an Tennisinteressierte, Beginners, Umsteiger und Profis wiederholen, das Angebot zum Vorbeikommen anzunehmen. Eine Tennisabteilung lebt nicht nur von einer schönen Anlage, sondern auch davon, dass sie intensiv genutzt wird. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und unterstützen es dabei, eine Integration ins Tennisvereinsleben so einfach und angenehm wie möglich zu machen.

rh



INFORM

TISCHTENNIS

Dritter Meistertitel in Folge für die erste Herrenmannschaft

Fulminantes Finale in der Gemeindehalle

Eine total verrückte Verbandsliga-Saison ging am Sonntag, den 28. März 2010 mit einem fulminanten Finale in der Altheimer Gemeindehalle zu Ende.

Knapp 250 begeisterte Zuschauer waren Zeuge, wie die erste Herrenmannschaft einen weiteren Eintrag in die Geschichtsbücher der Abteilung und des SC Staig hinzufügte. Mit dem Sieg am letzten Spieltag gegen den TSV Musberg sicherte sich die Mannschaft um Spitzenspieler **Marcel Harler** den dritten Meistertitel in Folge und gleichzeitig den Aufstieg in die Oberliga.

Dass dieser Erfolg nicht nur die Spieler und die Abteilungsmitglieder begeisterte, zeigte sich darin, dass Zuschauer aus der gesamten Ulmer Tischtennisregion den Weg nach Staig fanden, um die Mannschaft beim wohl wichtigsten und nervenaufreibendsten Spiel des Jahres zu unterstützen. Auch Personen aus der Gemeinde, die sich bis dato noch nicht für Tischtennis interessierten, ließen sich von der Euphorie mitreißen. Trotz der Tatsache, dass der Gegner aus Musberg Tabellenletzter

war, war die Anspannung bei allen Staigern sehr groß. Doch mit Hilfe des tollen Publikums, welches teilweise eine Gänsehautatmosphäre in den östlichen Teil der Gemeindehalle zauberte, behielten die Spieler ihre Nerven im Griff, und es war am Ende Abteilungsleiter **Marc Schickler** vergönnt, den erlösenden neunten Punkt für den SC Staig zu erzielen. Danach kannte die Freude keine Grenzen mehr. Die Zuschauer wurden in alter Fußball-Manier zu einer Laolawelle animiert, die erste Damen-

mannschaft brachte einen Meisterschaftskuchen und die obligatorische Sektdusche durfte natürlich auch nicht fehlen. Wie gewohnt bedankte sich die Mannschaft bei allen Fans mit einem reichhaltigen Buffet und ordentlich Freibier. Wie schon während der gesamten Saison verhielten sich alle Beteiligten auch bei der

fen auf noch besseres und spektakuläreres Tischtennis. Doch dazu ist eine Menge Organisation und Vorbereitung von Nöten. Zum ei-



Überschäumende Freude nach dem Siegpunkt, der den Aufstieg klarmachte



250 Zuschauer, beim Tischtennis nicht alltäglich, bildeten eine prächtige Kulisse zum Saisonfinale

anschließenden Feier wahrlich meisterlich.

Nun gilt es, den Blick wieder nach vorne zu richten. Die Euphorie der Ulmer Region, nach über 10 Jahren ohne Oberliga-Tischtennis bei den Herren, ist groß. Alle hof-

nen muss noch härter trainiert werden und zum anderen muss das Ausscheiden von **Joerg Schneider** kompensiert werden, der aus beruflichen Gründen ein wenig kürzer treten möchte. Für Joerg stößt **Martin Pavlica** zur neuen Saison in die erste Herrenmannschaft. Der 27-Jährige spielte jahrelang sehr erfolgreich in der 2. Bundesliga und wird in der kommenden Saison mit **Valeriy Rakov** das neue vordere Paarkreuz bilden. Mit dieser neuformierten Mannschaft erhoffen sich die Verantwortlichen, einen guten Mittelfeldplatz zu erspielen, aber was noch viel wichtiger ist, noch attraktiveren Tischtennis zu bieten.

ms

Damen I werden souverän Meister der Landesliga und steigen in die Verbandsklasse auf

Nachdem man sich zu Beginn der Saison mit Kathrin Widholm doch deutlich verstärkt hatte, war das Ziel der Mannschaft eindeutig. Mit einem 2. Platz würde man sich nicht zufrieden geben. Was zählte war einzig und allein die Meisterschaft.

Zu Beginn der Saison lief alles nach Plan, doch zeichnete sich schon bald ein Kopf an Kopf-

Für die Rückrunde galt also: Es darf kein Punkt mehr abgegeben werden, um den Zweikampf mit Berg und damit die Meisterschaft zu gewinnen.

Das Spitzenspiel in Berg konnten unsere Mädels dann auch für sich entscheiden, und nachdem Berg dann doch noch einige Male patzte und Punkte abgab, stand der SC Staig am Ende mit doch

Für die nächste Saison bleibt die Mannschaft unverändert. Es spielen weiterhin **Kathrin Widholm, Sabine Fink, Nadine Kittelberger, Carolin Kittelberger, Julia Häußler** und **Cordula Holterbork**. Das Ziel heißt zu nächst einmal, die Klasse sicher zu halten.

Vielleicht schaffen es unsere Damen ja aber auch, mit einer gu-



Meisterschaft und Aufstieg in die Verbandsliga v.l. Caro Kittelberger, Julia Häußler, Kathrin Widholm, Sabine Fink, Nadine Kittelberger, Cordula Holterbork

Rennen mit den Damen vom SC Berg ab. Ein Unentschieden gegen eben diese Mannschaft bedeutete zwar Tabellenplatz 1 zum Abschluss der Vorrunde, allerdings nur mit einem hauchdünnen Vorsprung, da man mit der Mannschaft aus Berg punktgleich war.

recht deutlichem Vorsprung an der Tabellenspitze. Die Meisterschaft war sogar schon 3 Spieltage vor Saisonende unter Dach und Fach, und somit hatten unsere Mädels auch genug Zeit, um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsklasse zu feiern.

ten und konzentrierten Vorbereitung, den ein oder anderen Gegner zu überraschen.

ms

INFORM

TURNEN

Step-Aerobic – nur im Sommer?

Durch die vielen und vielfältigen Angebote unseres Vereines sind alle Sporthallen in Steinberg und Altheim bis an ihre Grenzen ausgebaut – außer im Sommer. Dann, wenn die Fußballer im Freien trainieren, sind die Hallen leer, in denen in der kalten Jahreszeit gekickt wird.

Sport noch andere Aktivitäten unternehmen möchten und 3. macht sie selbst mit Begeisterung Step-Aerobic, das sie in ihrer Turnstunde dienstags nur als ein Element von vielen einbaut.

Aerobic – das Fitnessstraining mit rhythmischen Bewegungsabläufen - wird hierbei erweitert

den genauso trainiert wie Arme und Ausdauer. Und zudem ist Konzentration gefordert, wenn die verschiedenen Schrittfolgen am Ende der Stunde zu einer Gesamtchoreographie zusammengefasst werden.

Von der ersten Stunde an waren ca. 20 Frauen dabei und sie sind



Rauf und runter zu fetziger Musik: Step-Aerobic lässt den Schweiß rinnen

Karin Ott, Übungsleiterin im Frauenturnen, nutzt diese sommerliche Hallenkapazität am Donnerstagabend und bietet eine Stunde Step-Aerobic an. Damit schlägt sie mehrere Fliegen mit einer Klappe: 1. wurde donnerstags bisher im Bereich Frauenturnen noch keine Gruppe angeboten; 2. ist die frühe Uhrzeit von 18.30 bis 19.30 Uhr ideal für junge Mütter und alle, die nach dem

durch das Stepbrett, eine Art Bank, das in die Schrittfolgen eingebaut wird. Das sieht recht einfach aus. Man steigt auf das Brett rauf und wieder runter, mal mit dem linken und dann mit dem rechten Fuß und das Ganze zu fetziger Musik – aber schon nach kurzer Zeit weiß man: „Frauengymnastik ist nichts für Weicheier“. Da läuft der Schweiß; Bein- und Gesäßmuskulatur wer-

es immer noch, und die einhellige Meinung lautet: „Wir wollen diese Stunde auch im Winter!“ Im Winter ist die Halle aber wieder den Fußballern vorbehalten. „Schau’ mr mal“ – wie einer der ganz großen Fußballer immer sagt - vielleicht lässt sich ja eine „Winterlösung“ für beide finden.

ik

INFORM

Gesundheitskurse – immer im Trend

TURNEN

Die Gesundheitskurse des SC Staig, die zusätzlich zu den regelmäßigen Turnstunden während eines begrenzten Zeitraumes angeboten werden, bieten immer wieder die Möglichkeit, neue Sporttrends kennen zu lernen. Derzeit bieten wir „Zumba“ und „X-CO-Walking“ an

Zumba

Nein, Zumba macht keinen Krach – das waren die Vuvuzelas. Zumba macht eine gute Figur! Zumba

kommt auch nicht aus Südafrika, sondern entführt in die lateinamerikanischen Länder. Aber was ist Zumba? Einfach gesagt ist Zumba Tanzen. Aber es ist nicht einfach Tanzen, sondern

Ausdauertraining, Muskelaufbau, enormer Kalorienverbrauch, Schwitzen, Rhythmus, Hüpfen, Beweglichkeit, Schrittfolgen – also auch Kopfarbeit – und das alles mit so viel Vergnügen, dass man die Anstrengung erst dann merkt, wenn es „schon zu spät ist“, also wenn man bereits gut durchtrainiert ist. Zumba bringt Tanz und Fitness auf eine vergnügliche Art zusammen.

Carolin Johne, die Übungsleiterin des Kurses und eine von wenigen tausend Zumba-Trainern weltweit wurde in einer schlaflosen Nacht durch eine TV-Werbesendung für Zumba-

DVDs auf diese Sportart aufmerksam und meldete sich sehr schnell danach zu einem Workshop an. Seither lässt sie Zumba nicht mehr los. Diese Art zu tanzen, bzw. Sport zu machen wur-

Amerika fühlt. Automatisch schwingen die Hüften beim Samba, stampfen die Füße beim Merengue und die Arme wedeln beim Flamenco; beim Twist hüpfert der Petticoat mit und die weite Prarie zieht bei Countrymusik am geistigen Auge vorbei. Ob der Bauchtanz danach nicht doch eher in den Orient gehört, fragt man sich nicht, weil es einfach Spaß macht.

Seit April 2010 bieten wir Zumba-Kurse

an. Bis zur Sommerpause fanden bereits drei Kurse statt. Da Kurse durch lizenzierte Trainer nicht häufig zu finden sind, kommen die Teilnehmer bis aus Günzburg oder Ehingen zu uns.

Carolin Johne möchte nach den Sommerferien weitere Zumba-Kurse anbieten, was natürlich auch von der Nachfrage abhängt. Anfragen dafür sind aber bereits viele da, und wir gehen davon aus, dass es noch weitere Tanzbegeisterte in unserem Verein gibt.

ik



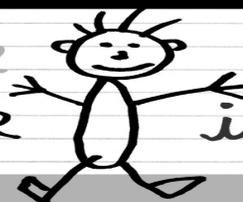
de von einem Kolumbianer entwickelt, der als Choreograf für internationale Stars tätig ist. Angeregt durch die Musik seiner Heimat, Salsa, Samba, Merengue... kombinierte er die feurigen lateinamerikanischen Rhythmen mit heißen Tanzschritten und schon war Zumba geboren, das in der spanischen Sprache umgangssprachlich „sich schnell bewegen und Spaß haben“ bedeutet.

Die Musik ist so mitreißend und die Schrittfolgen trotz ihrer Fremdheit so einfach mit zu tanzen, dass man sich eine Stunde lang auf einer Reise quer durch

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!

Ene mene meck
der Speck ist weg!



DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

X-CO-Walking

Walking ist keine unbekannte Sportart mehr, Walking und seine Vorteile kennt jeder: gelenkschonendes, schnelles Gehen an der frischen Luft. X-CO dagegen klingt für manchen noch exotisch, obwohl seit Herbst 2009 X-Co-Kurse beim SC Staig angeboten werden.

X-CO-Trainer, wie das Sportgerät richtig heißt, sind eine Art Hanteln, die mit einem speziellen Granulat gefüllt sind. Durch ein schnelles dynamisches Hin- und Herbewegen der X-COs schleudert das Granulat explosionsartig von einer Seite zur anderen. Dieses Hin und Her bewirkt in der Muskulatur ein gleichzeitiges Anspannen von „Spieler und Gegenspieler“ wie beispielsweise Bizeps und Trizeps, was gleichzeitig wieder die Gelenke schützt und die Tiefenmuskulatur trainiert.

Und diese beiden Sportarten bietet **Tina Rank** seit Frühjahr als Kombination an: X-CO-Walking. Die X-COs werden dabei in den Bewegungsablauf des Laufens integriert. Ein speziell abgestimmtes Oberkörpertrai-

ning erweitert das Laufen zu einem schonenden, aber effektiven Ganzkörpertraining.

raus an die frische Luft kommen! X-CO-Walking hat als Gesundheitskurs beim SC Staig et-



Stöcke in die Ecke, mit Hanteln raus in die Natur

X-CO-Walking ist somit eine neue Bewegungsform, die zusätzlich zur Ausdauer Tiefenmuskulatur, Kraft, Koordination und Beweglichkeit trainiert. Zudem wird die Herzfrequenz beim Walken um ca. 15% und der Kalorienverbrauch um ca. 30% erhöht.

Ideal also für Läufer, die dadurch mehr als nur ihre Laufmuskeln trainieren und ebenso ideal für Fitness-Begeisterte, die so Ihre Ausdauer aufbauen können und

was Anlauf gebraucht. Vor einem Jahr wurde es bereits angeboten, jedoch ohne Resonanz. Die X-COs mussten sich zunächst einmal alleine als Trainingsgerät beweisen. Doch die Begeisterung, mit der die ersten Teilnehmer diese Hanteln jetzt durch den Wald schwingen, lässt vermuten, dass bald noch mehr Walker ihre Stöcke in die Ecke stellen und sich von der Effektivität der X-COs anstecken lassen.

ik

IMP INSTITUTE NÜRNBERG
**33% MEHR
KALORIEN
VERBRAUCH**



Die Gesundheitskurse werden immer aktuell im Mitteilungsblatt der Gemeinde Staig ausgeschrieben, Nähere Informationen zu den Kursen erhalten sie von den jeweiligen Übungsleiterinnen. Zumba: Carolin Johne, Tel: 07346-924343; X-CO-Walking: Tina Rank, Tel: 0173/92 57 699.

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zu diesen und weiteren Gesundheitskursen ist Helga Janz, Tel: 07346/81 92.

INFORM

TURNEN

Bubenturnen endlich wieder bei Wettkämpfen dabei

Am 13. Juni fand in Dietenheim das diesjährige Bezirkskinderturnfest des Turngau Ulm mit 750 Kindern aus 16 Vereinen statt. 14 Kinder vertraten den SC Staig

kampfsport männlich steckte sich Ende des vergangenen Jahres das Ziel, mit seinen „Jungs“ wieder an Gau-Wettkämpfen teilzunehmen. Und endlich, nach einer

gemeldet, aber einer hatte sich leider kurz vor dem Turnfest verletzt und konnte nicht mitturnen. Fünf Buben bei insgesamt 750 Kindern hört sich nicht nach einer großen Beteiligung an, aber „im Vergleich zu anderen Vereinen waren wir im Bubenturnen gut vertreten“ sagt Dominik.

Daniel Baier, Simon Strobel, Lukas Kufner, Robin Seitter und Janne Endl turnten jeweils einen Wahl-3-Kampf. Dabei darf sich jeder Teilnehmer aus den Disziplinen Boden, Barren, Laufen und Ballwurf die drei raussuchen, die ihm am meisten Spaß machen und in denen er am besten ist.

„Wenn man bedenkt, dass wir ausschließlich Turner hatten, die zum jüngeren Jahrgang ihrer Riege gehörten, gab es alles in allem erfolgreiche Platzierungen zwischen dem 5. und dem 27. Platz“ lobt Dominik seine Buben. Und er ist sich sicher, dass sie sich schon jetzt auf den nächsten Wettkampf freuen.

ik



Nach einer Durststrecke von über einem Jahr waren die Buben endlich wieder bei einem Wettkampf dabei

und fünf davon waren Buben im Alter von 7 bis 11 Jahren.

Dominik Huber, Bereichsleiter und Übungsleiter im Wett-

Durststrecke von über einem Jahr, waren unsere Turner mal wieder bei einem Wettkampf dabei. Es waren sogar sechs Turner

Sportgala 2010 – es ist wieder soweit

Viele Besucher werden sich noch an die letzte Sportgala erinnern, als wir den roten Teppich für unsere Gäste ausgelegt und ihnen einen besonderen „Fernseh-Abend“ geboten haben. Zwei Jahre ist das schon her, und die nächste Sportgala steht vor der Tür.

Am 12. und 13. November 2010 laden wir Sie ein, mit unseren Sportlern in's „Land der Träume“ zu kommen.

„**SC Staig Sportgala 2010 – Komm mit in's Land der Träume**“ heißt das diesjährige Motto. Wir möchten Sie auf eine phantasiervolle Reise durch die Möglichkeiten des Sports und der Akrobatik mitnehmen. Unsere Showgruppen und Turner, die Sie mit ihren Vorführungen zum Staunen bringen möchten, werden unterstützt von den Deutschen Meistern der Sportakrobatik, von einem jungen Fußballartisten, der mit dem Ball zaubert wie es sich mancher in Südafrika gewünscht hätte und von weiteren traumhaften Überraschungen.

Die Vorbereitungen dazu laufen schon seit Anfang des Jahres auf Hochtouren. Die Gruppen ha-



Sportakrobatik aus Faurndau

ben Ihre Choreographien fertig, ihre Vorstellungen von den Kostümen nehmen Gestalt an und es wird geübt, geübt und noch Mal geübt. Die Turnhallen werden in den Sommerferien sicherlich selten leer stehen. Am Rahmenprogramm wird gefeilt, die Plakate werden entworfen, ein Teil der Dekoration wird in den Ferien schon gebastelt und immer noch wird diskutiert: „Wohin geht die Reise? Welche Farbe hat ein Traum? Wie klingt traumhafte

Musik?...“ Wir sind selber noch gespannt, wie und welche Ideen zum Schluss zu einem großen Traum zusammengefügt werden. Aber wir sind sicher, dass wir Sie wieder für ein paar schöne Stunden dem nüchternen Alltag entführen können.

Am Freitag, den 12. November wird die Sportgala um 20.00 Uhr beginnen, am Samstag, den 13. November bereits um 18.00 Uhr. Mehr Informationen, auch über den Vorverkauf werden Sie rechtzeitig aus dem Mitteilungsblatt erfahren.

Es darf geträumt werden....

ik